

NEUES AUS BERLIN

UND DEM SÜDEN SACHSEN-ANHALTS

Liebe Freunde, Liebe Leser,

in den ersten Wochen nach der Sommerpause liefen die Motoren in den Ausschüssen und im Plenum erneut auf Hochbetrieb. Viele der Themen, die vor der Sommerpause noch in der Schwebe waren, drängen jetzt auf Entscheidungen. Egal, ob es um Klimaschutz, Migration oder die Sozialpolitik geht – die politische Agenda ist voll. Wir alle wissen: Die Zeit bis zum Jahresende ist knapp, und es gibt viel zu tun.

Veränderungen gab es in der Arbeitsgruppe Ernährung und Landwirtschaft: Ich wurde zum Vorsitzenden der Arbeitsgruppe gewählt und trete damit die Nachfolge von meinem Kollegen Dr. Gero Hocker an, der zum parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr ernannt wurde. Meine Kollegin, Ulrike Harzer, übernimmt nun die Rolle der Sprecherin der Arbeitsgruppe. Ich bedanke mich für die einstimmige Wahl und freue mich auf die kommenden Aufgaben!

Im Agrarbereich gibt es eine Vielzahl ungelöster Probleme. Die haben wir Freien Liberalen nach und nach angepackt und wollen nun auch das Tierschutzgesetz vernünftig ausgestalten. Unser Fokus liegt ganz klar auf praxistauglichen Regelungen, die nicht zu unverhältnismäßigen Belastungen der Landwirte führen dürfen. Als zuständiger Berichterstatter der FDP-Fraktion sprach ich am 26. September im Plenum zum Entwurf eines **Gesetzes zur Änderung des Tierschutzgesetzes**. Dieser Entwurf trägt maßgeblich die Handschrift der FDP. Wir setzen uns dafür ein, dass der Schutz der Tiere in Deutschland verbessert wird, ohne dabei die Betriebe zu überfordern. Darüber hinaus fordern wir einen europäischen Mindeststandard im Tierschutz, damit deutsche Tierhalter auch auf EU-Ebene wettbewerbsfähig sind. Selbstverständlich findet ihr die gesamte Debatte zur Tierschutznovelle auch in der Mediathek des Deutschen Bundestages.

Beste Grüße, euer Ingo Bodtke.



#niegabesmehrzutun

#praktikerimparlament

Deutscher Bundestag
Ingo Bodtke
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Ihr Kontakt zu mir
Telefon: +49 30 227 73590
Fax: +49 30 227 23 73591
ingo.bodtke@bundestag.de

Freie
Demokraten

Fraktion im
Bundestag **FDP**

Themen der Sitzungswochen

In den ersten Sitzungswochen nach der Sommerpause standen für die FDP folgende Themen im Fokus:

1. Deutschland braucht eine Wende in der Migrationspolitik. Wenn die politische Mitte keine wirksamen Lösungen für mehr Ordnung bietet, wenden sich die Menschen von ihr ab. Im Sinne einer konstruktiven Lösung haben wir die Union eingeladen, an den Verhandlungstisch zurückzukehren.
2. Mit dem Sicherheitspaket setzen wir bereits erste, entscheidende Maßnahmen um. Unter anderem stellen wir sicher, dass ausreisepflichtige Dublin-Fälle keine staatlichen Sozialleistungen mehr erhalten – eine längst überfällige Regelung.
3. Bundesfinanzminister Christian Lindner hat den Bundeshaushalt im Deutschen Bundestag eingebracht. Die Freien Demokraten stehen für solide Finanzen und die Einhaltung der Schuldenbremse. Wir treiben die Wirtschaftswende voran, denn erst kommt das Erwirtschaften, dann das Verteilen!



Podiumsdiskussion VIER PFOTEN

Auf einer Veranstaltung der Stiftung für Tierschutz VIER PFOTEN habe ich an einer Podiumsdiskussion teilgenommen und konnte dort die Sichtweise der FDP zur anstehenden Novellierung des Tierschutzgesetzes einbringen. Die Diskussion konzentrierte sich auf die drei Schwerpunktthemen Anbindehaltung, Tierhandel und Tiertransporte in Drittstaaten. Konsens herrschte bei allen Podiumsteilnehmern darüber, dass verschiedene Regelungsdefizite beim Tierschutz in Deutschland geschlossen werden müssen. Insbesondere beim Onlinehandel mit Tieren und bei der Zuschaustellung von Tieren mit Qualzuchtmerkmalen müssen dringend Rechtslücken geschlossen werden.



Drei Forderungen für ein großes Wirtschaftspaket

Wollen wir die deutsche Wirtschaft wieder ankurbeln, müssen wir anpacken. Wenn es nach der FDP geht, können wir diese Punkte schnell im Bundestag umsetzen.

Steuer-Vereinfachung: Steuern sind kompliziert. Wir wollen nicht nur entlasten, sondern auch vereinfachen! Beispiel: Statt das hässliche Arbeitszimmer, die Pendlerpauschale und Home-Office-Vergünstigungen weiterhin einzeln zu betrachten, wollen wir EINE fixe Arbeitstagspauschale einführen.

Bürokratie-Abbau: Wir schlagen ein Jahresbürokratieentlastungsgesetz vor. Damit wollen wir den Bürokratieabbau zu einer Daueraufgabe machen und für weniger Bürokratie in JEDEM Jahr sorgen.

Kein Verbrenner-Aus: Die deutsche Automobilindustrie braucht Technologieoffenheit statt technokratische Gängelung. Ursula von der Leyen muss das Verbrennerverbot ab 2035 zurücknehmen – und zwar sofort und nicht erst in einigen Jahren.



Klostergespräch in Helfta

Im Kloster Helfta, in der Lutherstadt Eisleben, fand Ende September ein Klostergespräch mit der **Bundesministerin für Bildung und Forschung, Bettina Stark-Watzinger MdB (FDP)**, statt, organisiert vom Unternehmensverband Mansfeld-Südharz. Zu den Gästen zählten unter anderem Jörg Bernstein, bildungspolitischer Sprecher der FDP im Landtag Sachsen-Anhalt, Jürgen Banse, Geschäftsführer des Verbands der Privatschulen Sachsen-Anhalt, sowie der Unternehmer Michael Fritze.

Im Rahmen der Veranstaltung nahm Frau Stark-Watzinger an einer Arbeitsstunde zum Thema Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Mansfeld-Südharz teil. Die Teilnehmenden brachten dabei zahlreiche Vorschläge ein, wie die Rahmenbedingungen verbessert werden könnten. Zum Abschluss stellte sich die Ministerin in einem Interview mit Steffen Ritter den Fragen des Publikums.



Lithiumraffinerie Bitterfeld

In Bitterfeld nahm ich am Produktionsstart der ersten Lithiumraffinerie teil.

Die AMG Lithium GmbH wählte diesen Standort aufgrund der günstigen Bedingungen, auch wenn die hohen Energiekosten eine Herausforderung bleiben. In der Raffinerie wird nun Lithiumhydroxid für Autobatterien produziert. Der Rohstoff stammt aus Brasilien und wird von AMG Critical Materials abgebaut.

Dr. Heinz Schimmelbusch eröffnete die Veranstaltung und berichtete über den Entwicklungsprozess der Anlage. Auch der Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, der Ostbeauftragte Carsten Schneider und ein brasilianischer Vertreter aus Minas Gerais, nahmen an dieser Veranstaltung teil. Angesichts der Tatsache, dass 80 % des Lithiums aus China stammen, ist die neue Anlage ein wichtiger Schritt zur Stärkung der europäischen Lithiumproduktion.



Sommerempfang Saalekreises

Der Sommerempfang des Saalekreises fand im Hof der Burg Querfurt statt. Ich nutzte die Gelegenheit, Gespräche mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung zu führen sowie neue Kontakte zu knüpfen. Mein herzlicher Dank gilt Herrn Landrat Hartmut Handschak für die Einladung! Ich freue mich, dass der Fördermittelantrag der Stadt Querfurt Erfolg hatte.

Insgesamt 2,4 Mio. Euro fließen aus dem Fördertopf des Bundes in die Sanierung der Burggraben-Mauern der Burg Querfurt.

Bei meinem letzten Besuch in Querfurt habe ich mich mit Bürgermeister Andreas Nette über das gesamte Sanierungsvorhaben des Kulturdenkmals ausgetauscht und den Antrag mit dem Haushalter der FDP-Fraktion, meinem Kollegen Otto Fricke, besprochen.



Hanf-Faser-Geiseltal e.V. - Projektvorstellung

Ein Unternehmensbesuch führte mich zusammen mit Rainer von der Straße vom Unternehmerverband Mansfeld Südharz und Unterstützer der Stiftung St. Marien zu Helfta zum Hanf-Faser-Geiseltal e.V., einem beeindruckenden Projekt, das sich dem nachhaltigen Bauen mit Hanf widmet.

Diese Organisation kämpft dafür, eine in Vergessenheit geratene Bauweise wieder ins Bewusstsein der Menschen zu bringen. Hanf bietet als nachwachsender Rohstoff viele Vorteile. Es bietet gute Dämmeigenschaften, die für ein angenehmes Raumklima sorgen, und ermöglicht eine Leichtbauweise. Zudem hat Hanf einen hervorragenden CO²-Wert und ist bei Abriss unbedenklich, da es vollständig wiederverwendet werden kann - ein großer Schritt hin zu einer nachhaltigen Zukunft!

Ria Elstner und Susanne Bartholomé, zwei engagierte Vorstandsmitglieder des Vereins, nahmen sich die Zeit, uns alles über die Ernte, Verarbeitung und Nutzung von Hanffasern zu erklären.

Ein spannendes Projekt der Stiftung St. Marien zu Helfta ist die Wiederbelebung eines Abrißhauses auf dem Gelände des Klosters Helftas. Das Ziel ist, aus Hanf ein neues Gebäude entstehen zu lassen, das als Referenzobjekt für diese nachhaltige Bauweise dient.



Euer direkter Draht zu mir :

Büro Berlin

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: +49 30 227 73590
ingo.bodtke@bundestag.de

Büro Merseburg

König-Heinrich-Straße 27
06217 Merseburg
ingo.bodtke.ma05@bundestag.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Büro Sangerhausen

Wassertorstraße 7
06526 Sangerhausen
ingo.bodtke.ma05@bundestag.de

Termine nach telefonischer Vereinbarung

Webseite

www.ingobodtke.de

Facebook

facebook.com/Ingo.Bodtke

Instagram

instagram.com/ingobodtke

Twitter

twitter.com/IngoBodtke

YouTube

youtube.com/@IngoBodtkeMdB

**Freie
Demokraten**

Fraktion im
Bundestag **FDP**



Deutscher
Bundestag

